

# UNTERRICHTSVORHABEN 1

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Erdkunde, Biologie	Thema: <b>Australia</b>	Umfang: max. 20 Stunden	Jahrgangsstufe 9
--	----------------------------	----------------------------	---------------------

## mögliche Bausteine

In Units 1 und 3 können Text A **oder** Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Der nicht ausgewählte Text ist nicht als obligatorisch zu betrachten. Über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen; über subtilen Rassismus nachdenken; Personencharakterisierung in einem literarischen Text herausarbeiten; das Ende einer Geschichte schreiben; die Eigenart des australischen Englisch kennenlernen; die Funktion von Global- und Detailverständnis kennenlernen; ein Internetprojekt durchführen; über frühere Gewohnheiten sprechen; etwas zulassen/tun lassen, jemanden zu etwas zwingen; ein Problem mit der australischen Polizei besprechen; die literarischen Termini *plot*, *characterization*, *setting*, *perspective*, *foreshadowing*, *climax* und *turning point* kennenlernen und in einer eigenen Geschichte anwenden lernen; *peer editing*; australisches Englisch verstehen; *is said to* oder *is supposed to* in formellen und weniger Situationen anwenden

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 13, ex. 4, S.15, ex. 4)</li> <li>• der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 13, ex. 2d, S. 17, ex. 3)</li> <li>• medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 8, <i>Zoom-in</i>)</li> </ul> <p><b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 22, ex. 3)</li> <li>• den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 15, ex. 2)</li> <li>• über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 13, ex. 2d)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u.a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u.a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen (z.B. S. 13, ex. 2, S. 15, ex. 2)</li> <li>• Texte u.a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 23–25)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben (z.B. S. 20, ex. 3)</li> <li>• Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 13, ex. 5, S. 15, ex. 5)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei kulturellen Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern vermitteln (z.B. S. 86)</li> <li>• Die wichtigsten Inhalte englischsprachiger Fernsehsendungen wiedergeben (z.B. S. 87)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</b></p> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische Aussprachevarianten des australischen Englisch erkennen und verstehen (z.B. S. 16, ex. 1)</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld „Australia“</li> <li>• Wendungen zur Charakterisierung</li> <li>• Vokabular zum Umgang mit verschiedenen Elementen einer Geschichte</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>used to</i>, <i>let</i>, <i>make</i> und <i>have something done</i></li> </ul> <p><b>Orthographie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>3. Methodische Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen und Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen (z.B. S. 16, <i>listening skills</i>)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Interkulturelle Kompetenzen</b></p> <p><b>Orientierungswissen (persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Australien: Einblick in die Geschichte,</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweitkontrolle als Technik z. Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 20, ex. 4)</li> <li>• mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u.a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 20, ex. 1–3)</li> <li>• narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 18, ex. 6)</li> <li>• Texte zusammenfassen (eine <i>summary</i> verfassen)</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Geschichte als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen (z.B. S. 20, ex. 1–3)</li> </ul> </li> <li>• im Bereich Medienkompetenz:</li> </ul>		<p>Kultur und das gesellschaftliche Leben</p> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 13, ex. 2, 3, S. 15, ex. 2, 3)</li> <li>• literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 13, ex. 2, 3, S. 15, ex. 2, 3)</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 15, ex. 5)</li> </ul>
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgreifen der Bausteine für das Verfassen einer <i>summary</i> aus Klasse 8</li> <li>– Aufgreifen der Grammatik der relative clauses aus Klasse 6 und 7</li> </ul>	<p>Materialien und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film „Rabbit-Proof Fence“</li> <li>• Songs „I am Australian“, „Beds are burning“</li> </ul>	<p><b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b></p> <p><b>Aufgabenschwerpunkte</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen und detaillierten Verständnis eines Hörtextes (vgl. S. 16, ex. 1–2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Freies Sprechen, gestützt durch eigene Notizen (vgl. S. 22, ex. 3)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Materialgestützt einen Dialog führen (vgl. S. 18, ex. 6)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 15, ex. 2, 3)</p> <p><b>Schreiben:</b> Die Fortsetzung einer Geschichte schreiben (vgl. S. 13, ex. 5); eine <i>summary</i> verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Bei kulturellen Unstimmigkeiten zwischen zwei oder mehreren Gesprächspartnern vermitteln (vgl. S. 86)</p>

## UNTERRICHTSVORHABEN 2

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Thema: <b>What next?</b>	Umfang: max. 25 Stunden	Jahrgangsstufe 9
---	-----------------------------	----------------------------	---------------------

### mögliche Bausteine

Über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken; ein Gespräch über die Berufswünsche dreier Jugendlicher verstehen; eine beruflich orientierte Selbsteinschätzung; sich über berufliche Perspektiven informieren; berufliche Pläne diskutieren; über persönliche Eigenschaften reden; Partizipien zur stilistischen Verbesserung von Texten einsetzen; einen eigenen Bewerbungsbrief und einen eigenen Lebenslauf auf Englisch schreiben; über die berufliche Konkurrenz sprechen; Sätze auf verschiedene Weisen verknüpfen; ein eigenes Gedicht schreiben; sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten; die Bedeutung der Körpersprache; Vorstellungsgespräche strukturieren; ein Interview durchführen; die Textstruktur herausarbeiten; Erzählperspektive; eine kleine Biografie schreiben; *collaborative writing*: in Gruppenarbeit eine längere Biografie schreiben; berufliche Eignung versprachlichen; *be certain to, be likely to, happen to*: Entsprechungen der deutschen Adverbien „sicherlich, wohl, zufällig“; Suffixe; Alltagsenglisch verstehen

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Kommunikative Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-/ Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 30, ex. 1, S. 34, ex. 1, S. 35, ex. 5a)</li> <li>• der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 32, ex. 7b, S. 43, ex. 8)</li> <li>• Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u.a. Darstellung und Beziehung der Figuren, <i>setting</i>, Handlung) entnehmen (z.B. S. 28, ex. 2)</li> </ul> <p><b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner einstellen (z.B. S. 32, ex. 7)</li> <li>• an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 43, ex. 8)</li> <li>• in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. in Bewerbungsgesprächen) (z.B. S. 37, ex. 4, S. 43, ex. 7)</li> <li>• Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 40, ex. 8)</li> <li>• den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 29, ex. 4)</li> <li>• über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 38, ex. 1, S. 39, ex. 2)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 28, ex. 1)</li> <li>• literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen (z.B. S. 40, ex. 4)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern</li> <li>• Sachtexte (u.a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen (z.B. S. 33, ex. 3, S. 42, ex. 1, S. 42, ex. 4)</li> <li>• zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 34, ex. 1)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wichtigsten Informationen einer Internetseite auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 88)</li> <li>• Einer Gebrauchsanweisung die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Englisch wiedergeben (z.B. S. 89)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</b></p> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfelder „Berufswahl“ und „Bewerbung“</li> <li>• über die eigenen Qualitäten sprechen</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partizipien: Partizipen anstelle eines Relativsatzes, Partizipialkonstruktionen anstelle von adverbialen Nebensatzes, <i>perfect participle</i>, mit Hilfe von Partizipien Sätze verknüpfen, das Partizip und der Infinitiv nach Verben der Wahrnehmung und einem Objekt</li> </ul> <p><b>Orthographie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen</li> <li>• ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>3. Methodische Kompetenzen</b></p> <p><b>Hörverstehen und Leseverstehen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>4. Interkulturelle Kompetenzen</b></p> <p><b>Orientierungswissen (persönliche Le-</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globales, detailliertes und selektives Hören zum Verständnis eines Hörtextes einsetzen (z.B. S. 37, ex. 3)</li> <li>• längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen (z.B. S. 40, ex. 5)</li> <li>• inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 40, ex. 3, 4)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 37, ex. 4)</li> <li>• mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 32, ex. 7, S. 40, ex. 8)</li> <li>• narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 40, ex. 8)</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen (z.B. S. 33, ex. 1, 2, S. 35, ex. 5)</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 37, ex. 1, S. 37, ex. 4, S. 40, ex. 7)</li> <li>• in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 28, ex. 2b)</li> </ul>			<p><i>bensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden, Berufswahl, Bewerbung</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 40, ex. 4)</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u.a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 43, ex. 7)</li> <li>• sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 38, ex. 1)</li> </ul>		
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>- Aufgreifen der Grammatik aller Zukunftsformen aus Klasse 5-7</p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>• poetry collections</p> <p>• songs (p. 35)</p>	<p><b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b></p> <p><b>Aufgabenschwerpunkte</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 45, ex. 2)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Materialgestütztes Sprechen über berufliche Eignung (vgl. S. 41, ex. 1)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Mit Hilfe von Notizen ein Rollenspiel durchführen (vgl. S. 45, ex. 3)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten Lesen (vgl. S. 44, ex. 1)</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben; anhand eigener Notizen eine Bildergeschichte schreiben (vgl. S. 47, ex. 5)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Schriftlich vorliegende Informationen auf einer Webseite mündlich zusammenfassend übertragen (vgl. S. 45, ex. 4)</p>			



## UNTERRICHTSVORHABEN 3

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Kunst	Thema: <b>Media-mad</b>	Umfang: max. 20 Stunden	Jahrgangsstufe 9
--	----------------------------	----------------------------	---------------------

### mögliche Bausteine

In den Units 1 und 3 können Text A **oder** Text B im Unterricht gelesen und bearbeitet werden. Dieses Planungsmuster berücksichtigt Aufgaben zu beiden Texten. Die Aufgaben, die hier zu dem Text aufgelistet werden, der nicht ausgewählt wurde, sind nicht als obligatorisch zu betrachten.

Einen Sachtext mit Hilfe eines *flow chart* auswerten; Umgang mit dem Internet; einen Videoblog verstehen; den eigenen Blog erstellen; über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen; ein kritisches Gespräch über Reality Shows verstehen; eine Zeitschriftenseite gestalten; einen Bericht über *social networking sites* mit Hilfe von *skimming* und *scanning* verstehen; kritische Internetrecherche: die Quellen überprüfen; Stellung beziehen und Bedeutung der Medien heute; Aussagen betonen; höflich argumentieren; die wesentlichen Merkmale eines Drehbuchs kennenlernen; das eigene Drehbuch planen; das eigene Drehbuch für einen humoristischen Werbespot schreiben und verfilmen; Medienvokabular sammeln; Ursache und Folge ausdrücken; *false friends*; Adjektive mit *past participles* bilden; Kurzformen in der Umgangssprache

### Kompetenzen

#### 1. Kommunikative Kompetenzen

##### **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen**

- Äußerungen und Hörtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. S. 50, ex. 4)
- der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 53)
- Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen (z.B. S. 52, ex. 2)
- medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 53, ex. 5)

##### **Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)**

- bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner einstellen (z.B. S. 53, ex. 5c, S. 56, ex. 7)
- über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 52, ex. 1)

##### **Leseverstehen**

- Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentl. Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 55, ex. 1)
- literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u.a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u.a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen (z.B. S. 52, ex. 2, S. 53, ex. 3)
- Texte u.a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, *popular fiction* zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 61–63)

##### **Schreiben**

- Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 60, ex. 1)
- einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 50, ex. 5)
- Sachtexte / literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 55, ex. 1b)
- zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 56, ex. 8)

##### **Sprachmittlung**

- Einem gesprochenen Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben (z.B. S. 90)

#### 2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

##### **Wortschatz**

- Wortfeld „Medien“: Internet, Filme, Werbung: Medien-vokabular in einem *word web* sammeln (S. 59, ex. 1)
- Höflich argumentieren
- Hervorhebung von Aussagen

##### **Grammatik**

- Tätigkeitsverben und Zustandsverben
- Hervorhebung mit *do*

##### **Orthographie**

- Kontinuierliches Rechtschreibtraining
- *False friends* erkennen um Fehlgebrauch zu vermeiden (S. 59, ex. 3)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anglizismen in der deutschen Sprache erklären (z.B. S. 90)</li> </ul>		
<b>3. Methodische Kompetenzen</b>		<b>4. Interkulturelle Kompetenzen</b>
<p><b>Hörverstehen und Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) einsetzen (z.B. S. 54, <i>skills page</i>)</li> <li>• längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen (z.B. S. 50, ex. 2)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mdl. und schr. Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 58, ex. 3)</li> <li>• narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 50, ex. 5)</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sach-/Gebrauchstexten einfache sprachliche / rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (z.B. S. 58, ex. 2)</li> <li>• im Bereich Medienkompetenz:</li> <li>• die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 54, ex. 4)</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 53, ex. 6)</li> <li>• in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 53, ex. 6)</li> </ul>		<p><b>Orientierungswissen</b> (<i>persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien: z.B. Internet, Filme und Werbung, Wandel der Medien in den letzten Jahren</li> </ul> <p><b>Werte, Haltungen und Einstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 53, ex. 3)</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. S. 60, ex. 4)</li> <li>• sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 56, ex. 7)</li> </ul>
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgreifen der Grammatik aller Vergangenheitsformen aus Klasse 5-8</li> <li>– Aufgreifen der skimming und scanning-Techniken</li> </ul>	<p>Materialien und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• film „The Truman Show“</li> <li>• Materialien von YouTube, Facebook usw.</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Hören (vgl. S. 67, ex. 3)</p> <p><b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen (vgl. S. 66, ex. 2)</p> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Mit Hilfe von eigenen Notizen ein Argumentationsgespräch führen (vgl. S. 65, ex. 3; siehe auch UV „Human Rights“)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Aufgabe zum detaillierten und selektiven Lesen (vgl. S. 64, ex. 1)</p> <p><b>Schreiben:</b> ein Drehbuch verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen aus einem Artikel mündlich zusammenfassend übertragen (vgl. S. 67, ex. 5)</p>



## UNTERRICHTSVORHABEN 4

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Geschichte	Thema: <b>Human rights</b>	Umfang: max. 25 Stunden	Jahrgangsstufe 9
--	-------------------------------	----------------------------	---------------------

### mögliche Bausteine

Über allgemeine Rechte und Werte sprechen; sich über konkrete Menschenrechtsverletzungen informieren und darüber sprechen; über die eigenen Werte und Rechte nachdenken; einen Sachtext über die Entwicklung von persönlichen Rechten lesen; den Begriff der Menschenwürde verstehen; neue *gerund-* und Infinitivkonstruktionen korrekt anwenden; den Ursprung der eigenen Ansichten kritisch reflektieren; einander Toleranz und Respekt entgegenbringen; eine Umfrage zum Toleranzniveau durchführen und kritisch kommentieren; den Heldenbegriff kritisch reflektieren und über *role models* sprechen; ein Internetprojekt durchführen; Initiative richtig anwenden; über einen jugendlichen Menschenrechtshelden sprechen; im Alltag Zivilcourage an den Tag legen; Techniken bei der Charakterisierung von Personen vertiefen und ausbauen; Ideen für eine eigene Kurzbiografie sammeln und eine Kurzbiografie schreiben; zwei Protestlieder und ihre Botschaften verstehen und auswerten; das Zusammenwirken von Musik und Botschaft verstehen; der Frage nachgehen, ob Protestlieder zeitlos oder zeitverhaftet sind; ein Internetprojekt über Protestlieder durchführen; ein eigenes Protestlied schreiben; *word building*: Menschenrechtsvokabular; das Bild eines berühmten Fotokünstlers auswerten; *adjectives as nouns*; amerikanischen *slang* verstehen

### Kompetenzen

#### 1. Kommunikative Kompetenzen

##### **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen**

- der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 73, ex. 4)
- medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 69, ex. 3)

##### **Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen)**

- bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner einstellen (z.B. S. 73, ex. 2)
- an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 73, ex. 4)
- den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten
- über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 68, ex. 2, S. 72, ex. 7, S. 78, ex. 1)

##### **Leseverstehen**

- Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentl. Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 70, ex. 1a)

##### **Schreiben**

- Sachtexte (z.B. Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und argumentative Texte) verfassen (z.B. S. 77, ex. 3)
- einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 80, ex. 8)
- Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 70, ex. 1b, S. 72, ex. 6b)

##### **Sprachmittlung**

- Einer englischsprachigen Person den Inhalt eines deutschen Songtextes vermitteln (z.B. S. 91)

#### 2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

##### **Aussprache und Intonation**

- Unterschiedliche Sprachregister verstehen und bewerten (z.B. S. 73, ex. 1)

##### **Wortschatz**

- Wortfeld „Menschenrechte und Menschenwürde“
- Toleranz und Respekt zeigen
- Diskussionswortschatz
- Vokabular für den Umgang mit und das Schreiben von Kurzbiografien
- Word building
- Adjektive als Nomen verwenden

##### **Grammatik**

- Wiederholung: *gerunds* und *infinitives*

##### **Orthographie**

- typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen
- ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen

### 3. Methodische Kompetenzen

#### Hörverstehen und Leseverstehen

- unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen (z.B. S. 73, ex. 1)
- längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u.a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (z.B. S. 69, ex. 4)
- inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 84, step 2)

#### Sprechen und Schreiben

- ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 73, ex. 3, S. 77, ex. 2,3)
- mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln, um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 80, ex. 8)
- narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 75, ex. 7)

#### Umgang mit Texten und Medien

- grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden:
  - den Einsatz besonderer inhaltlicher Muster und sprachlicher Mittel als absichtsvoll beschreiben (z.B. S. 80, ex. 3–5)
  - in Sach- und Gebrauchstexten einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben (in darstellenden Texten) (z.B. S. 77, ex. 1)
- im Bereich Medienkompetenz:

#### Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

- in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitssprache gezielt einsetzen (z.B. S. 74, ex. 2)

### 4. Interkulturelle Kompetenzen

#### Orientierungswissen (persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung)

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte und Menschenwürde und (persönliche) Werte, Vorbilder und „Helden“

#### Werte, Haltungen und Einstellungen

- Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 68, ex. 1, S. 74, ex. 1)
- Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u.a. Verwendung von Stereotypen) (z.B. S. 68, ex. 1)
- literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 74, ex. 2, S. 80, ex. 3–6)

#### Handeln in Begegnungssituationen

- in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u.a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 75, ex. 7)
- sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 73, ex. 1, 2, S. 83, ex. 4)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht

- Aufgreifen der Bausteine für das Verfassen eines argumentativen Textes
- Aufgreifen der Grammatik der Modalverben aus Klasse 5-8

Materialien und Medien

- ÿ songs
- ÿ photos
- ÿ internet research

Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen

#### Aufgabenschwerpunkte

- Hörverstehen:** Aufgabe zum detaillierten Hören (vgl. S. 69, ex. 3)
- zusammenhängendes Sprechen:** Über Menschenrechte und die eigenen Werte sprechen (vgl. S. 69, ex. 4b)
- an Gesprächen teilnehmen:** Mit Hilfe von eigenen Notizen ein Argumentationsgespräch führen (vgl. S. 65, ex. 3; siehe auch UV „Media-mad“); materialgestützte Durchführung eines Rollenspiels (vgl. S. 73, ex. 3)
- Leseverstehen:** Aufgabe zum detaillierten Lesen (vgl. S. 70, ex. 1)
- Schreiben:** Verfassen eines Protestliedes anhand von Vorlagen (vgl. S. 80, ex. 8); argumentativer Artikel
- Sprachmittlung:** Den Inhalt eines Songtextes zusammenfassend übertragen (vgl. S. 91)

## UNTERRICHTSVORHABEN 5

ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Umgang mit einem Roman/Ganztext	Umfang: max. 20 Stunden	Jahrgangsstufe 9
--	---	----------------------------	---------------------

### mögliche Bausteine

Die Textauswahl und daher auch Themenschwerpunkte sind hier optional. Mögliche Romane: *Holes*, *The Giver*, *Big Mouth and Ugly Girl*, *Stone Cold*.  
Hauptthemen hier: Freundschaft, den eigenen Platz, die eigene Identität in der Gesellschaft finden.

Über Vorurteile sprechen und sie reflektieren, verschiedene Gesellschaftsentwürfe betrachten, ein Lesetagebuch führen, Personencharakterisierungen üben, mit Zitaten arbeiten, literarische Termini neu erwerben bzw. wiederholen (z.B. stream of consciousness, interior monologue), Grammatik wiederholen (z.B. indirekte Rede)

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>Kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen Songtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen entnehmen und diese in Bezug zum Roman setzen, eine Verfilmung verstehen und anschließend kommentieren</li> <li>- Sprechen Den Inhalt von Passagen des Romans zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten, an Diskussionen teilnehmen Arbeitsergebnisse präsentieren</li> <li>- Leseverstehen einen längeren literarischen Text verstehen inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen und bezogen auf Wirkungsabsichten bewerten</li> <li>- Schreiben einen längeren literarischen Text auf Inhalt und Form hin auswerten und kommentieren kreatives Schreiben: dramatische Szenen, Tagebucheinträge, innere Monologe, Gedichte, Zeitungsartikel,..., Verfassen einer Inhaltsangabe</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussprache und Intonation Songs und Filmszenen verstehen und eventuelle Ausspracheeigenheiten kennenlernen</li> <li>- Wortschatz Wortfeld „Freundschaft“ oder z.B. „Gesellschaft“ Vokabular zum Umgang mit literarischen Texten, Diskussionen und sentence connerctives</li> <li>- Grammatik Wiederholung: z.B. indirekte Rede, if-clauses</li> <li>- Orthographie kontinuierliches Rechtschreibtraining</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>3. Methodische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörverstehen und Leseverstehen kontinuierliches Lesen eines längeren Textes</li> <li>- Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien den Roman als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen (z.B. Zeitungsartikel, Tagebucheintrag, Kapitel aus einer anderen Perspektive wiedergeben,...)</li> <li>- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen Lern-und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Führen eines Lesetagebuches)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>4. Interkulturelle Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen (persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung) abhängig vom Roman: z.B. Leben auf der Straße, Gewalt an Schulen in den USA und Europa</li> <li>- Werte, Haltungen und Einstellungen Einblicke in fremde Lebensentwürfe oder andere Lebensbedingungen gewinnen, sie nachvollziehen und erläutern Perspektivwechsel vornehmen</li> <li>- Handeln in Begegnungssituationen in Rollenspielen und dramatischen Szenen einfühlsame Interaktion üben</li> </ul>

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufbauend auf Erarbeitungen von Charakterisierungen in den Klassen 7 und 8</li> <li>- anknüpfend an die Grammatik für direct speech in den Klassen 7 und 8</li> </ul>	<p style="text-align: center;">– <b>Materialien und Medien</b></p> <p>Romane: <i>Holes, The Giver, Big Mouth and Ugly Girl, Stone Cold</i>          Filme: z.B. <i>Holes, Bowling for Columbine, Elephant</i>          Songs: z.B. <i>I don't like Mondays</i></p>	<p><b>Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</b></p> <p><b>Aufgabenschwerpunkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– zusammenhängendes Sprechen: freies Sprechen gestützt durch eigene Notizen</li> <li>– an Gesprächen teilnehmen: materialgestützt einen Dialog/ein Rollenspiel durchführen</li> <li>– Leseverstehen: Aufgabe zum globalen, detaillierten und selektiven Lesen</li> <li>– Schreiben: einen argumentativen Text verfassen, einen Text im Hinblick auf literarische Elemente analysieren, einen freien Text schreiben (Tagebucheintrag, Brief, innerer Monolog, Zeitungsartikel)</li> </ul>
	–	

